



# Volleyballverband Mecklenburg-Vorpommern

Wittenburger Straße 116 \* 19059 Schwerin \* Tel. / Fax: 0385 - 73 43 54  
Ansprechpartner: Horst Rickert

## Presseinformation

Schwerin, den 20. Juli 2001

### **Volleyballverband mit Abschneiden bei den 2. Internationalen Jugendsportspielen zufrieden**

Dabei sein ist alles – mit diesem olympischen Motto schwor der Schirmherr der 2. Jugendsportspiele, Ministerpräsident Harald Ringstorff, die Teilnehmer aus über 14 Ländern ein. Nicht so für die Volleyballer aus unserem Bundesland. Hatte man die ersten Jugendsportspiele vor zwei Jahren in Schwerin noch mehr oder weniger als lockeren Ausklang nach einer anstrengenden Spielsaison verstanden, wollte man es diesmal wissen. Entsprechend motiviert und vorbereitet gingen dann auch die Volleyballaktiven aus M-V in die Wettkämpfe in der Halle bzw. am Strand von Warnemünde.

Einen kleinen Dämpfer erfuhr das Voleyballturnier, weil kurz vor Beginn der Spiele die spielstarken Mannschaften aus Stettin und Warschau absagen mussten. Sie bestritten aus organisatorischen Gründen (Spiele der Weltliga Herren in Polen) ihre Landespokalspiele am vergangenen Wochenende. Auch beim Beach-Turnier gab es einige Absagen, dafür sprangen kurzfristig weitere Mannschaften aus Baden-Württemberg bzw. „neuförmige“ Teams aus unserem Bundesland ein.

#### Zu den Ergebnissen im Einzelnen:

Bei den Spielen der B-Jugendlichen (14-16 Jahre), die in der Halle stattfanden, belegten die 1.Mädchenmannschaft unseres Landes einen sehr guten zweiten Platz. Die „jungen Damen“ schlugen sich bravurös, gewannen alle Spiele bis ins Finale mit 3:0 Sätzen und gaben sich erst dort dem Team aus Baden-Württemberg nach knappem Spielverlauf (-15,-27,-22) 0:3 geschlagen. Erwähnenswert ist die Tatsache, dass den Spielerinnen um Trainer Helmut Joachim in der Vorrunde gegen Hamburg ein deutlicher 3:0-Sieg gelang, hatten sie doch beim Bundespokal gegen diese Landesauswahl noch verloren.

Auch das zweite MV-Mädchenteam dieser Altersklasse schlug sich trotz des letzten Platzes achtbar. Die kurzfristig zusammengestellte Mannschaft aus jeweils drei Schwerinerinnen und Parchimerinnen, einer Spielerin aus Neubrandenburg sowie einer aus Bergen bot beherzten Volleyball, obwohl sie alle im Durchschnitt zwei Jahre jünger waren als ihre Konkurrentinnen.

Bei den männlichen B-Jugendlichen konnte die Mannschaft aus M-V den Spieß umdrehen und die Landesauswahl Baden-Württembergs auf den zweiten Platz verdrängen. Der Gesamtsieg unserer Jungs ist umso höher einzuschätzen, da zwischen den Mannschaften

ein sehr hohes Spielniveau herrschte. Das belegt die Tatsache, dass die M-V-Auswahl in ihren Vorrundenspielen gegen Berlin, Lettland und Baden-Württemberg jeweils einen Satz abgeben musste. Auch das Halbfinalspiel gegen Berlin (3:0; 24,24,25) und das Finale gegen Baden-Württemberg (3:1; 19,25,-19,22) waren heiß umkämpft. Die Spieler um Trainer Dieter Melzer haben nach einer sehr erfolgreichen Saison (u.a. Deutscher Meister) mit dem Sieg bei den Jugendsportspielen ihre Spitzenstellung im Nachwuchsbereich in Deutschland eindrucksvoll untermauert.

Die Wettkämpfe der weiblichen und männlichen A-Jugend (17-19 Jahre) fanden vor zahlreichen Zuschauern vor der herrlichen Ostseekulisse am Warnemünder Strand statt. Bei der weiblichen A-Jugend setzte sich am Ende die Kombination Wilk/Munsch (M-V II) vor dem Berliner Team Müller/Milimonka und der ersten Mecklenburg-Vorpommern-Kombination Wolgien/Stobäus (M-V I) durch. Auf den Plätzen vier (Schrank/Felchner) und sechs (Bimberg/Müller) waren ebenfalls Zweierteams aus Mecklenburg-Vorpommern platziert. Das spricht für eine große Leistungsdichte in dieser Altersklasse in unsrem Bundesland.

Auch in der männlichen A-Jugend gab es spannende Vorrunden- und Finalspiele. Die Leistungen der Teams wurden vom zahlreich vorhandenen Publikum mit viel Beifall honoriert. Insbesondere die Finalspiele zeichneten sich durch ein hohes Niveau bei knappenspielausgängen aus. Allerdings konnten sich das nach der Vorrunde favorisierte M-V Team Koslowski/Porath (1. Platz) im Finale nicht mehr durchsetzen. Hier überzeugten die Sieger Krug/Melzer aus Berlin, die die M-V-Jungs Braun/Westphal auf den zweiten Platz verweisen konnten.

#### Fazit:

Insgesamt gestalteten sich die 2. Jugendsportspiele in Rostock für die Mannschaften des Volleyballverbandes (VMV) als ein erfolgreicher Abschluss der laufenden Saison. Sie konnten durchgehend ihr hohes Spielvermögen nachweisen und zeigen, dass sie zusammen mit den Vertretungen aus Baden-Württemberg und Berlin die bundesdeutsche Elite im Volleyball bilden. Aber auch die Teams aus Lettland und Litauen hatten sich gut auf die Spiele vorbereitet und trugen in den jeweiligen Altersklassen zum insgesamt hohen Niveau der Wettkämpfe bei.

Übrigens waren die Leistungen und die Atmosphäre der Spiele so gut, dass Überlegungen aufkamen, die Jugendsportspiele auch vom Austragungsort her „international“ werden zu lassen. So liebäugeln zumindest die Litauer damit, die 3. Internationalen Jugendsportspiele in ihrem Land auszutragen.

Abschließend noch ein Wort zur Organisation: Sowohl die Teilnehmer, Schiedsrichter als auch die Zuschauer äußerten sich sehr lobend über die Organisation und den Ablauf der Volleyballturniere. Den Organisatoren um VMV-Geschäftsführer Horst Rickert ist es gelungen, den zum Teil sehr unterschiedlichen Anforderungen und Besetzungen in Form von passenden Wettkampfmodalitäten zu entsprechen und die Stadt Rostock hatte zudem gute organisatorische Vorarbeit geleistet und in Zusammenarbeit mit dem LSB die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen, Unter diesen Voraussetzungen waren die Spiele in Rostock für die meisten Volleballerinnen und Volleyballer ein echter Höhepunkt. Sie werden ihnen sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Anlage: Abschlussergebnisse**Weibliche B-Jugend (Halle):**

1. Ba-Wü
2. M-V
3. Hamburg
4. Berlin
5. Litauen

**Männliche B-Jugend (Halle)**

1. M-V I
2. Ba-Wü
3. Lettland
4. Berlin
5. M-V II

**Weibliche A-Jugend (Beach)**

1. Wilk/Munsch (M-V II)
2. Müller/Milimonka (Berlin)
3. Wolgien/Stobäus (M-V I)
4. Schrank/Felchner (M-V IV)
5. Späth/Meyer (Ba-Wü I)
6. Bimberg/Müller (M-V III)
7. Funke/Rozpiorska (Ba-Wü II)
8. Hensel/Häberle (Hamburg)
9. Stankevic/Melaiskaite (Litauen)

**Männliche A-Jugend (Beach)**

1. Krug/Melzer (Berlin)
2. Braun/Westphal (M-V)
3. Aichroth/Clin (Ba-Wü)
4. Koslowski/Porath (M-V)
5. Backhaus/Götz (Berlin)
6. Freidenfels/Laizans (Lettland)
7. Grigs/Kalnins (Lettland)
8. Radke/Findeisen (M-V)
9. Groth/Klose (Ba-Wü)
10. Moldt/Moldt (M-V)